

## Schleswiger Tennismannschaften fahren Heimsiege ein

In ihrem ersten Saisonspiel auf heimischer Anlage ließen die Schleswiger Tennisdamen (K3) gegen den TC Mürwik II nichts anbrennen.

Anschauliches Tennis bei bestem Wetter und vor großer Zuschauerkulisse, gekrönt von Einzelsiegen boten die STClerinnen Nele Lorenz, Isabel Appel und Jasmin Möller, sodass der Gewinn eines der geschickt aufgestellten Doppel zum Gesamtsieg (4:2) reichte.

Auf den Nachbarplätzen freuten sich die Damen 60 der SH-Liga bereits nach den Einzel über ihren zweiten Sieg in Folge, dieses Mal gegen den THC BW Bad Oldesloe, der jedoch hart umkämpft war, denn fast alle Einzel gingen über die volle Distanz und am Ende an Schleswig.

Lediglich das erste Doppel konnten die Gäste für sich verbuchen, somit hieß es 5:1 für den STC.

STC-Mannschaftsführerin Sabine Bleifuß-Rohde, die krankheitsbedingt nur zuschauen konnte, zeigte sich zufrieden mit der Leistung ihrer Kolleginnen.

Gut, dass der Schleswiger TC über 8 Außenplätze verfügt, denn auf zwei weiteren Plätzen fand zeitgleich das Punktspiel der Herren 60 gegen den TSV Brokstedt in der K2 (Verbandsliga) statt, das mit 6:0 den Schleswigern Tabellenrang 1 festigte.

Spannend wurde es hier im vierten Einzel Michael Eggers (STC) gegen Hans Hermann Cornelsen. Eggers holte sich den ersten Durchgang relativ deutlich mit 6:1. Im darauffolgenden Satz lief vorerst gar nichts mehr. Eggers lag plötzlich 0:5 hinten, stellte dann aber sein Spiel um und die Aufholjagd begann. Der Brokstedter hatte 7 Satzbälle, die er nicht verwerten konnte und am Ende hieß es 6:1, 7:5 für den Schleswiger, der im zweiten Doppel gemeinsam mit René Rollin nochmal für Spannung sorgte. Dieses konnte erst im Match-Tiebreak (6:1, 4:6, 10:7) für die Gastgeber entschieden werden.

Die Schleswiger Herren 50 waren beim Büdelsdorfer TC II zu Gast und zeigten dort Matches auf Augenhöhe. Im Spitzeneinzel gewann Rolf Thierfelder (STC) im Champions-Tiebreak gegen Gunter Stolley (3:6, 6:3, 10:3), während Dirk Michalek in eben solchem knapp unterlag. Einzelpunkt Nummer 2 fuhr mit 7:5, 6:2 an Position 4 Falko Thede ein.

In den anschließenden Doppeln zeigten alle Schleswiger Durchhaltevermögen und Nervenstärke. Ein bisschen Glück war natürlich auch dabei, denn beide Paarungen gingen über die volle Distanz und final an die Gäste von der Schlei, die damit das erste Sommerpunktspiel 4:2 gewannen.

(Conny Claussen 22.05.2023)